

Sonographie Haut und Subcutis incl. subkutane Lymphknoten

Grundkurs (B-Mode-Verfahren) nach DEGUM- und KV-Richtlinien

16 Kursstunden an 2 Tagen

20.-21. August 2016 in Köln - 5. Sommerakademie der RWDG e.V.



Vorwort und Einladung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Sonographie der Haut und der Subcutis ist als bildgebendes diagnostisches Verfahren in der Dermatologie, insbesondere der dermatologischen Onkologie, etabliert und für viele Fragestellungen zum therapeutischen Vorgehen und zur Abschätzung prognostischer Parameter unverzichtbar geworden. Die mittel- bis höherfrequente Sonographie mit elektronischen Sonden von 7,5 – 18 MHz hat im Staging und in der Nachsorge maligner Hauttumore ihren festen Platz und stellt ein optimales Verfahren zur frühzeitigen Erfassung von regionären Lymphknoten- und subkutanen Intransitmetastasen dar. Darüber hinaus ist eine differentialdiagnostische Abgrenzung zu anderen subkutanen Raumforderungen, wie Lipomen, Zysten, Hämatomen oder Fremdkörpern möglich. Die hochfrequente 22-50 MHz-Sonographie mit mechanischen Scannern fokussiert die oberen 1,5 cm des Hautorgans. Bei malignen Tumoren, speziell dem Melanom kann eine Tumordickenmessung präoperativ erfolgen und zusammen mit dem klinischen und dermatoskopischen Befund über den erforderlichen Sicherheitsabstand bei der Exzision und die Indikation zur Wächterlymphknotenbiopsie eine wichtige Entscheidungshilfe geben. Das Monitoring entzündlicher Dermatosen und die Visualisierung der Effekte ästhetisch remodellierender Behandlungen am kollagenen Bindegewebe der Dermis sind weitere Einsatzgebiete. Ultraschall ist ein wichtiger diagnostischer Baustein in der dermatologischen Angiologie, in der Phlebologie und Andrologie. Die hierbei eingesetzten Verfahren der CW-Doppler- und Farbduplexsonographie sind Ausbildungsinhalte weiterer DEGUM- und KV-Kurse. Die Kombination mit der Bild-Sonographie wird bei den klinischen Anwendungen bereits im Grundkurs vorgestellt, um einen Bogen über alle Indikationen des Fachgebietes Dermatologie zu spannen.

Neben der Ausbildung im Rahmen der fachärztlichen Weiterbildung werden sonographische Kenntnisse und Qualifikationen durch zertifizierte Ausbildungskurse in der Dermatologie angeboten. Diese gliedern sich in Grundkurs, Aufbau- und Abschlusskurs, die nach der Ultraschallvereinbarung der KBV (www.kbv.de) und den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin ausgelegt sind. Weitere Informationen zu diesen Kursen sowie die Leitlinien der Sektion Dermatologie/Arbeitsgruppe Hochfrequente Sonographie der DEGUM finden sich unter <http://www.degum.de>.

Im Rahmen des 16-stündigen Grundkurses werden die physikalischen Grundlagen der Ultraschalldiagnostik, Grundkenntnisse in der Untersuchungstechnik und Einsatzmöglichkeiten sowohl der 7,5 -18 MHz- als auch der 20-50 MHz-Sonographie vermittelt. Der praktische Teil des Kurses umfasst 8 Ausbildungsstunden in kleinen Gruppen an den verschiedenen Sonographiegeräten.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen,

Dr. med. Dorothee Dill, DEGUM-Kursleiterin

Programm

[V1.2, Stand: 4.6.2016]

Samstag, 20. August 2016 von 09:30 – 17:30 Uhr

- 08:30 Registrierung der Teilnehmer
- 09:30 Begrüßung und Einführung
D. Dill
- 09:35 Was bringt Ultraschalldiagnostik in der Dermatologie? Indikationen, Gerätetypen und klinischer Einsatz
D. Dill
- 10:00 Physikalisch-technische Grundlagen der Ultraschalldiagnostik - Was muss ich als Anwender wissen? Teil I (B- Mode)
S. El Gammal
- 10:45 Kaffeepause
- 11:00 Physikalisch-technische Grundlagen der Ultraschalldiagnostik - Was muss ich als Anwender wissen? Teil II (FKDS)
S. El Gammal
- 11:45 Ausstattung des Ultraschallarbeitsplatzes - die Vorbereitung der Patienten - wichtige Hygienemaßnahmen
A. Pitsch, F. Scholl
- 12:00 Ultraschallvereinbarung der KBV- was ist wichtig für meine Qualifikation in Klinik und Praxis?
D. Dill
- 12:30 Pause – gemeinsames Mittagessen
- 13:30 Die Medizintechnik stellt ihre Systeme vor (Teil I) - Spezifikation für die Dermatologie:
Geräte mit 7,5-18 MHz-Sonden (*H.-J. Winterhagen, Siemens*)
- 13:45 Praktikum in Kleingruppen an den Ultraschallsystemen der Firmen Siemens und Taberna pro medicum (tpm)

Demonstration der physikalisch- technischen Grundlagen, Geräteeinstellung, Artefakte, Störungen. Übungen zur Sonometrie und Dokumentation.

Tutoren: Dill, El Gammal, Förster, Hinz, Pitsch, Rass, Scholl, Schroeter
- 15:45 Kaffeepause
- 16:00 Fortsetzung des Praktikums
- 17:30 Ende des Praktikums

Sonntag, 21. August 2015 von 09:00 – 17:30 Uhr

- 09:00 Das gesamte Spektrum: Sonographie der Haut, Subcutis und Lymphknoten
mit 7,5-18 MHz-Sonden
D. Dill
- 09:40 Untersuchungstechnik und Sonoanatomie: Mein Zugang zur Kopf-Hals-Region
D. Dill
- 10:00 Untersuchungstechnik und Sonoanatomie: Mein Zugang zu Axilla und Leistenregion
T. Hinz
- 10:30 Subcutane Tumoren in der 7,5-18 MHz-Sonographie - Welche Differentialdiagnosen
unterstützt die Sonographie?
T. Hinz, F. Scholl, A. Pitsch
- 10:45 Kaffeepause
- 11:00 Quiz: Gefäße in der Sonographie von Leiste und Oberschenkel
S. Förster, K. Rass
- 11:15 Hochauflösend: Hautanatomie und Hauttumoren mit 22 MHz-Scannern
U.Schröter, (S. El Gammal)
- 11:45 Zusatzinformationen bei Mittenfrequenzen bis 100 MHz?
S. El Gammal
- 12:00 Terminologie: Befundbeschreibung und Dokumentation
A. Pitsch, D. Dill
- 12:20 Die Medizintechnik stellt ihre Systeme vor (Teil II) - Spezifikation für die Dermatologie:
22 MHz und höherfrequente Scanner (*L. Söding, Taberna pro medicum (tpm)*)
- 12:45 Mittagspause
- 13:45 Praktikum in Kleingruppen an den Ultraschallsystemen der Firmen Siemens, Taberna pro
medicum tpm

Demonstration der Untersuchungsabläufe in den Lymphknotenstationen und an
spezifischen Zielstrukturen. Erkennen und Nutzen von Artefakten. Untersuchung von
Probanden und Patienten, Übungen zur Sonometrie und Dokumentation.

Tutoren: Dill, El Gammal, Förster, Hinz, Pitsch, Rass, Scholl, Schroeter
- 15:30 Kaffeepause
- 15:50 Fortsetzung des Praktikums
- 17:30 Ende des Praktikums und Ausgabe der Zertifikate

Referenten und Tutoren:

DEGUM-Kursleiter:

Prof. hon. PD Dr. Stephan El Gammal Chefarzt der Hautklinik, Diakonie Klinikum Bethesda,
Freudenberg

PD Dr. Thorsten Hinz Klinik und Poliklinik für Dermatologie, Universitätsklinikum Bonn

Dr. Knuth Rass Chefarzt der Hautklinik, Eifelklinik St. Brigida, Simmerath

Referenten und Tutoren:

Dr. Alexandra Pitsch Hautklinik Lüdenscheid, Märkische Kliniken

Dr. Sandra Förster Hautklinik, Eifelklinik St. Brigida, Simmerath

Dr. Franziska Scholl Hautklinik Lüdenscheid, Märkische Kliniken

Ulrike Schröter Hautklinik, Diakonie Klinikum Bethesda, Freudenberg

Kursleitung:

Dr. med. Dorothee Dill, DEGUM-Kursleiterin

Chefärztin der Hautklinik Lüdenscheid

Märkische Kliniken GmbH

Paulmannshöherstr. 14, 58515 Lüdenscheid

www.hautklinik-luedenscheid.de

eMail: dorothee.dill@klinikum-luedenscheid.de

Zertifizierung:

Beantragt bei der Ärztekammer: voraussichtlich mit 20 Punkten (Kategorie: C)

Der Kurs findet statt mit freundlicher Unterstützung der Firmen:

Siemens Medizintechnik und Taberna pro medicum tpm

Anmeldung und Organisation:

Rheinisch-westfälische Dermatologische Gesellschaft Köln

www.rwdg.com; sommerakademie.rwdg.de

Weitere Angaben zu Ort, Teilnahmegebühr und Anmeldung -

RWDG e.V.

Kuniberts Klostergasse 1

50668 Köln

Tel: +49 8000 793438

Fax: +49 221 91395928

Herr A. Meurer und Frau S. Körmendy (info@rwdg.de)